

Antwort**der Bundesregierung**

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Hans-Michael Goldmann, Dr. Andreas Pinkwart, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 15/5383 –

Personalpolitik des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) ist seit dem Regierungswechsel mehrfach wegen seiner Personalpolitik in der öffentlichen Kritik gewesen (vgl. DIE WELT vom 8. April 2005, Agrar Europe 3/2005). Nach dem Regierungswechsel 1998 wurden von der jetzigen Bundesregierung eine Reihe von Personalveränderungen vorgenommen und u. a. Staatssekretäre und Abteilungsleiter des BMVEL ausgewechselt. Damit sind weitgehend unbemerkt eine Reihe kostentragender Personalentscheidungen mit langfristigen Folgen für die Personalstruktur des Hauses getroffen worden, bei denen sich die Frage stellt, inwieweit diese zum Teil rein parteipolitisch motiviert waren.

1. Wie hat sich der Personalumfang im BMVEL und seinem nachgeordneten Bereich seit dem Regierungswechsel 1998 bis heute entwickelt (Einzeldarstellung der Bereiche)?

Behörde	1998	2005
BMVEL	940	927
BSA	360,5	345
Forschungseinrichtungen (einschl. Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)*	3 233	3 187,5

* Das BVL war 1998 noch nicht errichtet. Stellen und Personal stammen überwiegend aus dem ehemaligen Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin sowie der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft.

2. Wie viele Staatssekretäre und Abteilungsleiter sind bisher entlassen worden?

Zwei Staatssekretäre und 5 Abteilungsleiter sind seit dem Regierungswechsel 1998 gemäß § 36 des Bundesbeamtengesetzes in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden.

3. Welche Kosten/Pensionslasten resultieren insgesamt aus den veranlassten Entlassungen von Staatssekretären und Abteilungsleitern des BMVEL?

Vorbemerkung: Außer in 2 Fällen waren alle betroffenen Beamten 60 Jahre und älter.

Über die genauen Pensionszahlungen können keine Angaben gemacht werden. Die Höhe der Pensionszahlungen ist u. a. von weiteren Einkünften (z. B. Familienstand, Erwerbs-, Erwerbsersatz Einkommen, andere Versorgungsbezüge, anrechenbare Vergütungen aus anderen Tätigkeiten, Renten) abhängig. Diese Informationen liegen im BMVEL nicht vor.

Grundsätzlich lässt sich zur Höhe der Pensionszahlungen Folgendes ausführen:

Die monatlichen ruhegehaltfähigen Bezüge eines Beamten der Besoldungsgruppe B 9 betragen aktuell 8 457,84 Euro, eines Beamten der Bes.-Gr. B 11 10 815,15 Euro. Bei einem Höchstruhegehaltssatz von 75 v. H. betragen die jährlichen Versorgungsleistungen pro Versorgungsfall durchschnittlich mithin ca. 78 000 Euro bei Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern sowie ca. 100 000 Euro bei Staatssekretärinnen und Staatssekretären.

Nicht alle ausgeschiedenen Beamtinnen und Beamten erhalten jedoch diesen Höchstruhegehaltssatz.

4. Wie stellt sich die Personalentwicklung im Leitungsbereich (Ministerbüro, Büros der Parlamentarischen Staatssekretäre und der/des beamteten Staatssekretäre/s, Leitungsstab einschließlich Presse sowie sonstige Arbeitseinheiten auf der Ebene der Abteilungsleiter und Unterabteilungsleiter) des BMVEL im Vergleich zur Situation am Ende der vorhergehenden Bundesregierung 1998 dar?
5. Um wie viel Prozent hat sich die Zahl der Mitarbeiter im Leitungsbereich des BMVEL seit dem 1. Oktober 1998 bis heute erhöht?
6. Wie ist das Verhältnis der Zahl der Mitarbeiter im Leitungsbereich im Vergleich zur Gesamtzahl der Mitarbeiter zu den Stichtagen 1. Oktober 1998, 1. Oktober 2002 und 1. April 2005?

Diese Fragen werden gemeinsam beantwortet.

Tabelle zu 4 und 5

1998 *)	2005 **)	Veränderung %
36,5	51	39,7

*) 1998 = nur 1 Staatssekretär, 1 Parlamentarischer Staatssekretär

***) 2005 = 1 Staatssekretär, 2 Parlamentarische Staatssekretäre

Tabelle zu 6

Zeitpunkt	Verhältnis		
	Anzahl Mitarbeiter Leitungsbereich	Gesamtzahl BMVEL	Anteil
01.10.1998	36,5	940	= 3,9 %
01.10.2002	52,5	970	= 5,4 %
01.04.2005	51	927	= 5,5 %

Anmerkungen zu den Fragen 1, 4, 5 und 6:

Die o. g. Zahlenwerke sind interpretationsfähig und interpretationsbedürftig, denn die Aufgabenstrukturen des BMVEL (ehemals BML) haben sich nach den Organisationserlassen des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 und 22. Oktober 2002 und der damit verbundenen politischen Neuausrichtung des Ministeriums erheblich erweitert. So wurde aus dem ehemaligen BMG einer Abteilung, aus dem ehemaligen BMWi ein Referat sowie aus dem BMGS die federführende Zuständigkeit für den Aufgabenbereich Gentechnik in das BML/BMVEL überführt. Dadurch haben sich die Aufgabeninhalte einiger Arbeitseinheiten im Leitungsbereich in den Zeiträumen von 1998 bis heute so unterschiedlich entwickelt, dass eine Vergleichbarkeit nur bedingt möglich ist. Darüber hinaus ist auch die veränderte Situation durch die zwei Dienstsitze zu berücksichtigen.

7. Wie viele neue Bedienstete, die zuvor als Abgeordnetenmitarbeiter oder Fraktionsangestellte bei der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – auf Bundesebene oder Landesebene – bzw. in Verbänden oder anderen Organisationen beschäftigt waren, wurden seit dem Regierungswechsel im BMVEL angestellt (getrennte Darstellung)?

Von den 116 Bediensteten, die das BMVEL neu eingestellt hat, sind 11 Bedienstete von der Bundestags- oder einer Landtags-Fraktion oder einem Abgeordnetenbüro von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernommen worden. Die Fragestellung nach Verbänden oder anderen Organisationen ist so unspezifisch, dass eine konkrete Antwort nicht möglich ist.

8. Ist die Anstellung dieser Mitarbeiter im Rahmen eines Auswahlverfahrens unter Beteiligung des Personalrats erfolgt?

Soweit die neu übernommenen Bediensteten zunächst auf Referentendienstposten oder auf Sachbearbeiterebene eingesetzt worden sind, erfolgten alle Neueinstellungen im Rahmen eines Auswahlverfahrens unter Beteiligung der Personalvertretung. In drei Fällen fanden Auswahlverfahren wegen der erforderlichen Neubesetzung von Schlüsselfunktionen nach dem Wechsel in der Leitung des Bundesministeriums 2001 nicht statt; eine Beteiligung der Personalvertretung ist nach dem Bundespersonalvertretungsgesetz für diesen Personenkreis auch nicht vorgesehen.

9. Welche für den Tätigkeitsbereich des BMVEL relevante Vorbildung oder Berufserfahrung haben diese Mitarbeiter vorzuweisen und welche Verwendung lag vor der Anstellung im BMVEL zu Grunde?

Soweit die Einstellungen im höheren Dienst erfolgten, verfügen die Bediensteten – bis auf eine Ausnahme (tarifrechtlich als sonstiger Angestellter anerkannt) – über ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium. Bei einer Einstellung im gehobenen Dienst lagen die Tarifmerkmale für die entsprechende Eingruppierung nach BAT vor.

In allen Fällen lagen mehrjährige Berufserfahrungen vor.

10. Welche Posten bekleiden diese Mitarbeiter derzeit im BMVEL?

Eine genaue Zuordnung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich.

11. In welchem Umfang und in welchen Zeitabständen wurden diese Mitarbeiter befördert und erfolgten diese Beförderungsmaßnahmen im Einvernehmen mit dem Personalrat?

Soweit die genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befördert worden sind, erfolgte dies auf der Grundlage von Regel- und Anlassbeurteilungen. Höhergruppierungen wurden nach dem Bundesangestelltentarifvertrag vorgenommen. Soweit eine personalvertretungsrechtliche Mitwirkung vorgesehen war, erfolgten die Personalmaßnahmen im Einvernehmen mit dem Personalrat. Im Übrigen ist eine genaue Zuordnung aus Datenschutzgründen nicht möglich.

12. Standen diese Personalentscheidungen immer im Einklang mit Artikel 33 Abs. 2 Grundgesetz, wonach Beförderungsentscheidungen ausschließlich unter den Gesichtspunkten Eignung, Befähigung und fachliche Leistung zu erfolgen haben?

Ja.

13. Sofern in Einzelfällen von Artikel 33 Abs. 2 Grundgesetz abgewichen worden ist, mit welcher Begründung?

entfällt

14. In wie vielen Fällen und für welche vakante Position erfolgte eine so genannte Konkurrentenklage?

Bei der Besetzung von zwei Unterabteilungsleitungsdienstposten und einem Referatsleiterdienstposten hat es in den letzten Jahren Konkurrentenstreitverfahren gegeben. Die Verfahren auf Erlass einstweiliger Anordnungen sind zugunsten des Ministeriums rechtskräftig abgeschlossen worden. Bei allen Verfahren handelte es sich um interne Stellenbesetzungsverfahren.

15. Wie viele Bedienstete sind seit der Regierungsübernahme 1998 als Beamte des höheren Dienstes oder vergleichbare Angestellte vom BMVEL angestellt worden?

140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit der Regierungsübernahme 1998 als Beamte bzw. vergleichbare Angestellte des höheren Dienstes in das Ministerium neu eingestellt worden. Davon waren 24 Übernahmen aus dem früheren BMG und BMWi infolge der Organisationsentscheidung des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001.

16. Wie viele Bedienstete des BMVEL aus dem Bereich des höheren Dienstes oder vergleichbarer Einordnung (Beamte und Angestellte) sind seit der Regierungsübernahme befördert oder mit einer höherwertigen Funktion betraut worden, gegebenenfalls auch durch einen Wechsel in einen nachgeordneten Bereich (Aufschlüsselung nach Ministerium und nachgeordneten Bereich, Besoldungs-/Vergütungsgruppen und Funktionen – Abteilungsleiter, Unterabteilungs- bzw. Gruppenleiter, Referatsleiter, Referent)?

218 Bedienstete des Ministeriums aus dem Bereich des höheren Dienstes (Beamtinnen und Beamte bzw. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) sind seit der Regierungsübernahme 1998 befördert bzw. höher gruppiert worden. In einem Fall erfolgte eine Beförderung nach einem Wechsel in eine nachgeordnete Einrichtung.

Im Einzelnen:

differenziert nach Besoldungs-/Vergütungsgruppen

A 13 nach A 14 bzw. II a nach I b	53
A 14 nach A 15 bzw. I b nach I a	81
A 15 nach A 16 bzw. I a nach I BAT	31
A 16 nach B 3 bzw. übertariflich	40
ab B 3 bzw. übertariflich	13

differenziert nach Funktionen

Referentinnen und Referenten	133
Referatsleiter und Referatsleiterinnen	72
Unterabteilungs- bzw. Gruppenleiter/innen	8
Abteilungsleiter/innen	5

17. Wie viele der mit Frage 15 erfragten Bediensteten sind seit dem Regierungswechsel 1998 mehrfach befördert bzw. höhergruppiert worden (Aufschlüsselung analog der Frage 15)?

Von den seit dem Regierungswechsel neu eingestellten Bediensteten sind 8 Bedienstete mehrfach befördert bzw. höher gruppiert worden.

18. Wie viele der erfragten Bediensteten sind gegenwärtig in dem Leitungsbereich des BMVEL (Ministerbüro, Büros der Parlamentarischen Staatssekretäre und beamteten Staatssekretäre, Leitungsstab sowie sonstige Arbeitseinheiten auf der Ebene der Abteilungsleiter und Unterabteilungsleiter) tätig?

Von den mehrfach beförderten bzw. mehrfach höher gruppierten Bediensteten sind derzeit 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Leitungsbereich des Ministeriums sowie auf den Arbeitsebenen Abteilungsleitung und Unterabteilungsleitung tätig.

19. Aus welchen Gründen erfolgt die Koordination der Abteilungen 2 bis 6 im BMVEL durch Referatsleiter und nicht durch die Abteilungs- bzw. Unterabteilungsleiter, und in welchen Ministerien gibt es analoge Organisationsstrukturen?

Der Begriff „Koordination“ ist in diesem Zusammenhang i. S. v. „Grundsatz“ zu verstehen. Die in der Frage angesprochenen Referate nehmen daher regelmäßig Grundsatzangelegenheiten der Abteilungen wahr bzw. behandeln referatsübergreifende Themenkomplexe der jeweiligen Abteilung. Darüber hinaus erfolgt in den Referaten die Koordination der verwaltungsseitigen Angelegenheiten der jeweiligen Abteilung. Diese Zuständigkeiten ergeben sich auch aus den jeweiligen Geschäftsverteilungsplänen. Die Koordination im Sinne einer inhaltlichen Schwerpunkt- bzw. Zielsetzung erfolgt durch die jeweilige Abteilungs- bzw. Unterabteilungsleitung. Eine solche Organisationsstruktur mit Grundsatzreferaten ist nicht unüblich. Vergleichbare Strukturen finden sich vielmehr in der Mehrzahl der Ressorts.

